

Pressemitteilung

Bonn, 22. September 2011

NRW-Hochschulen informieren in Bonn über gemeinsame Entwicklungen und Fördermöglichkeiten für Unternehmen

Die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen informiert im Rahmen des Innovationsforums in Bonn über Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit Hochschulen und über die finanzielle Förderung von Forschungs- und Entwicklungskooperationen, insbesondere für mittelständische Unternehmen. Beginn ist am Mittwoch, 28. September, um 11.30 Uhr im Telekom Forum (Landgrabenweg 151).

Das Innovationsforum wird vom Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) mit Unterstützung mehrerer Kooperationspartner organisiert und widmet sich in diesem Jahr unter dem Titel „Der digitale Kunde“ neuen Geschäftsmodellen via Internet und einer modernen, internetfähigen Kundenorientierung. Das Forum bietet Unternehmern Gelegenheit, erfolgreiche Strategien kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen. Dazu gehören auch mögliche Kooperationen mit Hochschulen aus Nordrhein-Westfalen.

Viele mittelständische Unternehmen haben konkrete Ideen für Neuheiten. Häufig fehlen ihnen aber wissenschaftliche Grundkenntnisse oder die nötige Infrastruktur, um die Ideen aus eigener Kraft in marktfähige Produkte umsetzen zu können. Auf Anfrage vermittelt ihnen die InnovationsAllianz passende Hochschulen und Wissenschaftler, die sie bei der weiteren Umsetzung unterstützen.

Die Teilnahme am Innovationsforum ist für Mitglieder des BVMW kostenlos, andere Unternehmen zahlen 59 Euro zzgl. MwSt. Kostenfreie Informationen über Kooperationsmöglichkeiten mit NRW-Hochschulen und Beispiele solcher Kooperationen gibt es im Internet unter www.innovationsallianz.nrw.de.

Weitere Informationen zur InnovationsAllianz:

Prof. Dr. Gisela Schäfer-Richter (Vorsitzende des Vorstands)
Fachhochschule Dortmund / Prorektorin für Forschung, Entwicklung und Transfer
Sonnenstraße 96, 44139 Dortmund
Telefon: (0231) 9112-101
E-Mail: presse@inno-nrw.de

Über die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen:

Die InnovationsAllianz der NRW-Hochschulen wurde 2007 gegründet. In ihr arbeiten derzeit insgesamt 29 Hochschulen und vier Hochschul-Transfergesellschaften zusammen, sie ist damit das größte derartige Bündnis bundesweit. Ziel ist es, die Forschungskapazitäten der Hochschulen effektiver zu nutzen und in Kooperationen innerhalb der Wissenschaft sowie mit Unternehmen, kommunalen Einrichtungen und Verbänden die Entwicklung neuer bzw. die Optimierung bestehender Technologien, Produkte und Anwendungen zu fördern. Viele erfolgreiche Kooperationen haben bereits zu nachhaltigen Ergebnissen und Nutzen in Wirtschaft und Gesellschaft beigetragen. Die InnovationsAllianz wird vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW gefördert. Eine Reihe von Unternehmen unterstützt die InnovationsAllianz darüber hinaus als Mitglieder im „InnovationsClub NRW“.